

## Anwenderbericht

### Dokumenten-Management

Dokumentenscanner

you can

# Von der Werkbank zum Workflow – Geschäftsprozesse im Wandel

DORMA GmbH & Co. KG erfasst Belege mit Canon Dokumentenscannern direkt zu SAP-Geschäftsprozessen



### Die DORMA Gruppe

DORMA ist ein internationaler Systemanbieter von Produkten rund um die Tür mit mittlerweile über 100-jähriger Tradition. In den Bereichen Türschließtechnik, mobile Raumtrennsysteme und in der Glasbeschlagtechnik ist das Unternehmen Weltmarktführer. Auch bei automatischen Türsystemen gehört DORMA zur Weltspitze. Zudem ist das Unternehmen erfolgreich im Geschäftsfeld Sicherungstechnik/Zeit- und Zutrittskontrolle tätig und hier in der Flucht- und Rettungswegtechnik Deutschlands Nr.1. Wesentliche Produktionsstätten liegen in Europa, Singapur, Malaysia, China sowie Nord- und Südamerika. Die Unternehmensgruppe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2008/2009 (30.06.) einen Umsatz von 882 Mio. Euro. DORMA beschäftigt weltweit über 6.600 Mitarbeiter. Die international operierende DORMA Gruppe mit 71 eigenen Gesellschaften in 47 Ländern hat ihren Hauptsitz in Ennepetal.

**Die DORMA GmbH & Co. KG aus Ennepetal erfasst weit über 10.000 Belege täglich mit Dokumentenscannern von Canon. Der Grund für diese Entscheidung des Weltmarktführers für Systeme und Produkte „rund um die Tür“ waren neben einer detaillierten Gesamtkostenbetrachtung, die extrem hohe Zuverlässigkeit beim Dokumenteneinzug und die einfache Einbindung der Canon-Produkte in die bestehende Infrastruktur.**

Bereits im Jahr 2003 hat die DORMA GmbH & Co. KG mit der digitalen Erfassung und Archivierung der zu einem Auftrag gehörenden Dokumente begonnen. Die Ablage von Dokumenten zu einem Geschäftsprozess ist somit innerhalb der gesamten DORMA-Prozesskette zu einem wesentlichen Funktionsbestandteil geworden. Weltweit sind bei der DORMA Gruppe dafür über 250 Arbeitsplatzscanner und 16 Abteilungsscanner im Einsatz.

Mit dem Beginn des Jahres 2009 entschied sich das Unternehmen für die Einführung neuer Dokumentenscanner von Canon. Die Gründe für einen Hardwarewechsel waren vielfältig: „Die bis dato eingesetzte Scanlösung war in der Gesamtbetrachtung zu kostspielig. Für eine zukunftsweisende Geschäftsprozessabwicklung sind auch zukunfts-

weisende Produkte notwendig“, sagt Adrian Gagala, Leiter des SSC IT Competence Centers ECM und weltweit zuständig für Archivierung und Dokumentenmanagement bei DORMA. „Früher haben wir sehr oft mit Doppeleinzügen gekämpft. Und dieses pro Gerät auch mehrmals am Tag. Das hat natürlich den Ablauf in unseren Fachabteilungen gestört und war wenig wertschöpfend“, erinnert sich Gagala. Das Systemhaus WMD aus Ahrensburg, das die Archivierungslösung EASY Enterprise X und SAP-basierte ECM-Lösungen innerhalb der DORMA Gruppe betreut, stellte daraufhin diverse DIMS-Systeme von Canon zum Test bereit. Die Dokumentenscanner von Canon konnten schnell überzeugen. Durch die innovative Canon Image-Technologie sorgen viele automatische Bildverbesserungsfunktionen dafür, dass der Benutzer ohne Vorsortierung Vorlagen unterschiedlichster Qualität einscannen und speichern kann und gleichzeitig ein digitales Bild erhält, das meist besser als das eingescannte Original ist. Ebenso gehören dank der modernen Doppelzufuhrerkennungs-Technologie DFD (Double Feed Detection) bei DORMA heute Fehleinzüge der Vergangenheit an: „Und das, obwohl wir ein sehr heterogenes Dokumentengut in unterschiedlichen Formaten und Papierqualitäten verarbeiten müssen.“, sagt Adrian Gagala.

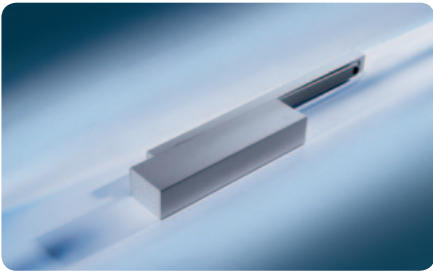
**Canon**



Briefverkehr mit den Kunden, Lieferscheine, Rechnungen und technische Dokumentationen: Bei DORMA werden alle Belege zu einem Vorgang erfasst und digital archiviert. Der Austausch der Altsysteme erfolgt dabei Zug um Zug. Über 100 Scanner der Typen Canon DR-2010C und DR-4010C sind bereits weltweit bei DORMA im Einsatz. Die Implementierung und Betreuung übernimmt das Shared Service Center IT. „Indem wir Scanner von Canon einsetzen, haben wir unsere Effizienz in den internen Abläufen erneut erheblich steigern können, das bestätigen uns vor allem unsere Mitarbeiter“, sagt Adrian Gagala. Je nach Leistungsstärke und Geschwindigkeit werden die Scanner von Canon in unterschiedlichen Szenarien eingesetzt.



Der DORMA Gruppe kommt dabei ein weiterer Vorteil der Dokumentenscanner von Canon zugute: Sie lassen sich einfach in vorhandene Umgebungen einbinden. War zuvor noch für die Anbindung an das SAP-System eine eigene Scanbox im Netzwerk erforderlich, die den Kreis der anschließbaren Scansysteme erheblich einschränkte, so ist dieses Hindernis nun entfallen. „Wir konnten uns daraufhin für die qualitativ beste und wirtschaftlichste Lösung entscheiden, und die bietet uns Canon“, ist Gagala zufrieden. „Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für Dokumentenscanner von Canon. Nicht umsonst gehört Canon zu den Marktführern im Bereich Dokumentenscanner und kann seinen Marktanteil jedes Jahr kontinuierlich steigern, wie etwa die Marktanalyse von Infosource aus dem September 2009 beweist“, sagt Martin Falk, Product Manager für Dokumentenscanner bei Canon Deutschland.



Heute scannen die zuständigen Mitarbeiter bei DORMA alle Schriftstücke mit dem Arbeitsplatzscanner Canon DR-2010C direkt über den

lokalen Scan-Client in die SAP-Systeme. So sind alle vorgangsrelevanten Informationen abteilungsübergreifend verfügbar und sorgen für eine Prozesstransparenz. Zusätzlich betreibt die DORMA GmbH & Co. KG auch ein zentrales Scan-Center für Massenscans, etwa von eingehenden Rechnungen und Lieferscheinen. Die Zuordnung in SAP erfolgt dabei über Barcodes in einem automatisierten Batch-Verfahren. Hier kommen insgesamt fünf Scanner vom Typ Canon DR-4010C zum Einsatz. „Unsere Mitarbeiter erfassen bei diesem Verfahren in SAP einen Barcode von der Rolle und kleben diesen Aufkleber dann auf die Dokumente. Einmal am Tag werden diese per Hauspost an das Scancenter geleitet und in Stapeln von 100 Blatt und mehr erfasst“, schildert Gagala den Ablauf. „Bei der Bearbeitung großer Scanaufträge ist es wichtig, dass sowohl Belege auf Durchschlagpapier, Faxvorlagen, Standard Kopierpapier in einem Durchgang verarbeitet werden können. Die Zeitersparnis ist immens und lässt sich in Geld ausdrücken, da die Mitarbeiter produktiver werden“, so Martin Falk.

Angesichts des bis Mitte 2009 auf rund 40 Millionen Seiten angewachsenen Dokumentenbestandes rechnet man bei DORMA mit einer weiter signifikant wachsenden Erfassungsleistung. Neben den rund 64 klassischen Büroräumen, die das Unternehmen an ansonsten nötigem Lagerplatz für klassische Aktenordner einspart, konzentrieren sich die Mitarbeiter dank der digitalen Erfassung mit Canon-Scannern noch stärker auf wertschöpfende Tätigkeiten. Zusätzlich wird die DORMA Gruppe ab dem Jahr 2010 sämtliche Dokumente für Wartung und Service bei den eingesetzten Türsystemen scannen.



**DR-2010C**

- Kompaktes, platzsparendes Design
- Farbscannen mit hoher Geschwindigkeit bei 20 Seiten/Min.
- Hervorragende Bildqualität
- Eindrucksvolle Dokumentenverarbeitung
- Vielseitige Funktionstasten, mit nur einem Tastendruck bedienbar
- Leistungsstarkes Software-Paket im Lieferumfang enthalten



**DR-4010C**

- Kompakter Tischscanner
- Farbscannen mit hoher Geschwindigkeit bei 42 Seiten/Min.
- Hervorragende Bildqualität
- Automatische Farberkennung beim kombinierten Scannen von Schwarzweiß-/Farbdokumenten
- Erweiterte Textverbesserung 2
- Inklusive CapturePerfect von Canon und Adobe Acrobat 7.0 Std

Canon Inc.  
www.canon.com

Canon Europa N.V.  
www.canon-europe.com

Canon Deutschland GmbH  
Europark Fichtenhain A10  
47807 Krefeld  
Tel. +49(0)21 51 / 3 45-0  
Fax +49(0)21 51 / 3 45-102  
www.canon.de

© Canon Deutschland GmbH 2010  
Stand: Januar 2010

